



---

Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städtischen Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

Kindergartenbezirk	Anzahl Einwohner inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Demographische Entwicklung	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm
Emmelsum	485	8,87	25,93	▽	-1.164
Friedrichsfeld-Mitte	6.796	12,91	32,78	▽	+1.918,20
Heidesiedlung	4.796	15,70	26,54	▷	+4.585,50
Spellen	3.612	13,35	32,86	▽	+1.076,2
Voerde-Friedrichsfeld	1.659	13,39	34,06	▽	-3.091,6
Rheindörfer	1.991	16,12	29,38	▷	+1.472,6
Voerde-Süd	4.656	14,58	30,82	▽	-2.842,4
Voerde-Mitte	4.234	18,94	25,84	△	+8.030,40
Rönskensiedlung	1.414	12,38	35,61	▽	-620,60
Buschmannshof	4.633	16,77	25,93	▽	+4.559,80
Möllen	2.917	14,05	27,60	△	+1.111,2
Stadt	37.193	15,10	29,98	▽	15.035,30



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Emmelsum

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugelände	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Emmelsum	485	8,87	25,93	1.164,00	0,00	-1164,00	-100,00

### Ergebnis:

Der Bezirk Emmelsum verfügt derzeit über keine städt. Spielflächen. Insofern weist der Bezirk Emmelsum einen Fehlbedarf von insgesamt 1.164 qm auf.

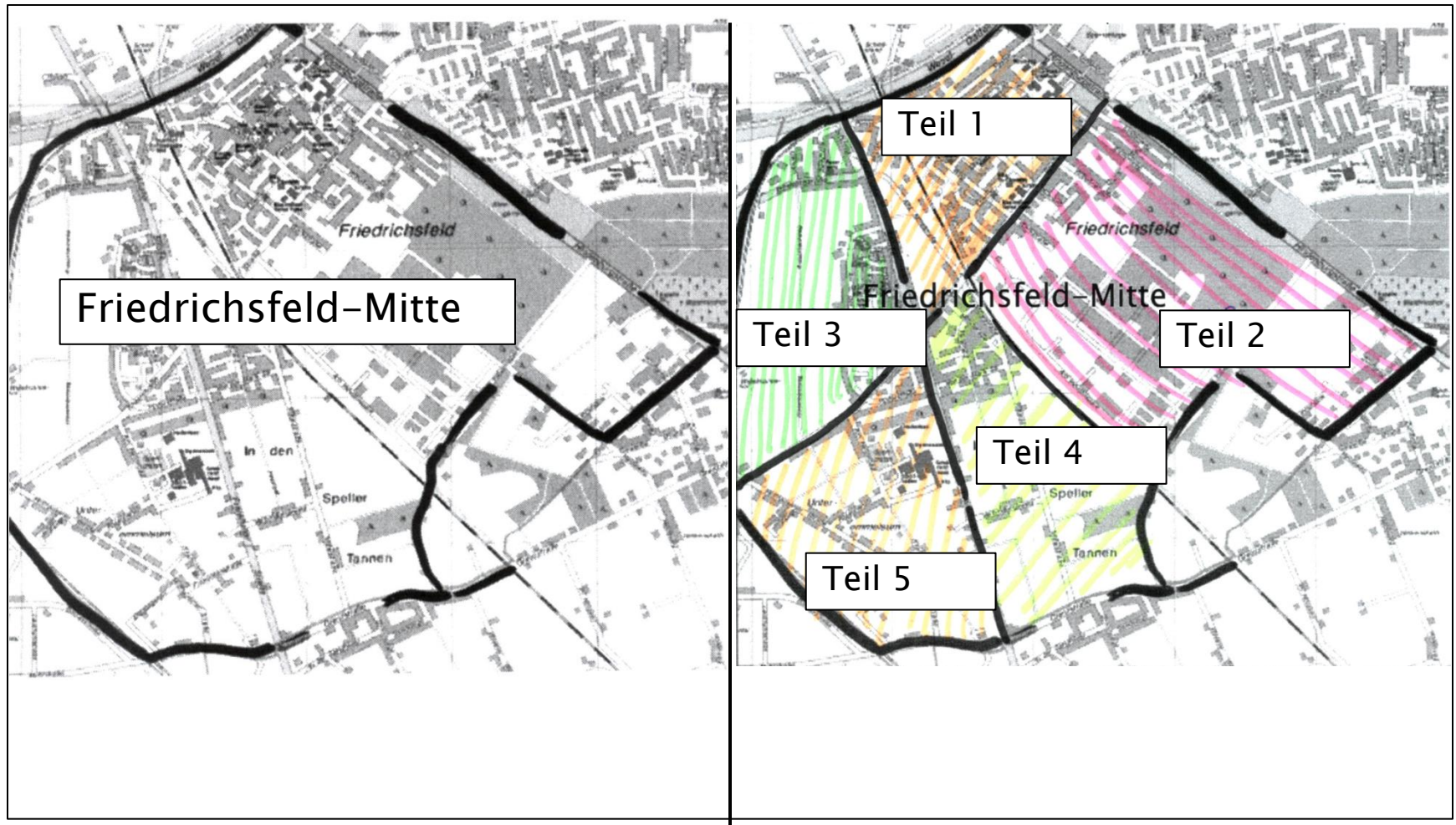
### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Rein rechnerisch ist die Spielfächensituation in Emmelsum nicht ausgewogen. Jedoch sind in unmittelbarer Umgebung zu den Wohngrundstücken ausreichend Freiflächen vorhanden, die zum Spielen genutzt werden können. Zudem besteht aufgrund der demographischen Gegebenheiten, der Anteil der Einwohner unter 18 Jahre beträgt gegenwärtig 8,87 % sowie aufgrund der voraussichtlichen Entwicklung kein weiterer Handlungsbedarf.

**AK: Einstimmig empfohlen.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Friedrichsfeld–Mitte Teil 1



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Am Bauhof	362,00	C
An der Parkschule	566,00	B
Parkstraße	375,00	C
Schmaler Weg	4865,00	A
Bolzplatz Parkschule (Anteil)	180,00	
Bolzplatz Wilhelmstraße (Anteil)	381,40	
Skaterplatz Am Gymnasium (Anteil)	113,00	
gesamt	6842,40	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Friedrichsfeld-Mitte Teil 1

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 1	2716	14,53	28,91	6.518,40	6842,40	324,00	4,97

### Ergebnis:

Insgesamt ist dieser Teil des Bezirkes Friedrichsfeld-Mitte mehr als ausreichend mit städtischen Spielflächen ausgestattet. Es besteht ein Überschuss von insgesamt 324 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Da im Bereich der Parkschule ein Neubaugebiet angedacht ist, sollten in dieser Fortschreibungsperiode keine städt. Spielflächen reduziert oder aufgegeben werden. Zumal die Spielflächen „Parkstr.“ und „An der Parkschule“ derzeit nicht eingerichtet sind und somit ohne weitere Kosten als Reservefläche genutzt werden können.

**AK: Einstimmig empfohlen.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Friedrichsfeld–Mitte Teil 2



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Wilhelmstraße	1443,00	B
Bülowstraße	818,00	B
Bolzplatz Parkschule (Anteil)	180,00	
Bolzplatz Wilhelmstraße (Anteil)	381,40	
Skaterplatz Am Gymnasium (Anteil)	113,00	
gesamt	2935,40	



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Friedrichsfeld-Mitte Teil 2

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 2	1278	12,36	32,71	3.067,20	2935,40	-131,80	-4,30

### Ergebnis:

Die Spielfächensituation ist in diesem Teil des Bezirkes Friedrichsfeld-Mitte nicht ganz ausgewogen. Es besteht eine geringe Unterdeckung von insgesamt 131,80 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Eine Erweiterung/Vergrößerung der bestehenden Spielflächen ist aufgrund der demographischen Entwicklung nicht erforderlich.

**AK: Einstimmig empfohlen.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Friedrichsfeld–Mitte Teil 3



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Fuchskamp	555,00	B
Auf dem Kamp	972,00	B
An der Landwehr	2145,00	A
An der Wardtpumpe	316,00	C
Bolzplatz Parkschule (Anteil)	180,00	
Bolzplatz Wilhelmstraße (Anteil)	381,40	
Skaterplatz Am Gymnasium (Anteil)	113,00	
gesamt	4662,40	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Friedrichsfeld–Mitte Teil 3

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 3	1457	12,92	35,70	3.496,80	4662,40	1165,60	33,33

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes verfügt derzeit über ein sehr großzügiges Angebot an städt. Spielflächen. Es besteht eine Überschuss von insgesamt 1.165,60 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Die gegenwärtige Verteilung der städt. Spielflächen erlaubt die Aufgabe der Spielflächen „Fuchskamp“ (555 qm) und „An der Wardtpumpe“ (316 qm) sowie die Reduzierung der Spielfläche „An der Landwehr“ um 294,60 qm.

**AK: Einstimmig empfohlen.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Friedrichsfeld-Mitte Teil 4



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Heierfeld	1590,00	A
Bolzplatz Parkschule (Anteil)	180,00	
Bolzplatz Wilhelmstraße (Anteil)	381,40	
Skaterplatz Am Gymnasium (Anteil)	113,00	
gesamt	2264,40	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Friedrichsfeld–Mitte Teil 4

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugelände	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 4	686	10,49	38,92	1.646,40	2246,40	600,00	36,44

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes ist übermäßig mit städt. Spielflächen ausgestattet. Insgesamt gibt es ein Überangebot von 600 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Es besteht die Möglichkeit die Spielfläche „Heiersfeld“ auf 990 qm zu reduzieren, sofern sich Vermarktungsmöglichkeiten hierfür bieten würden.

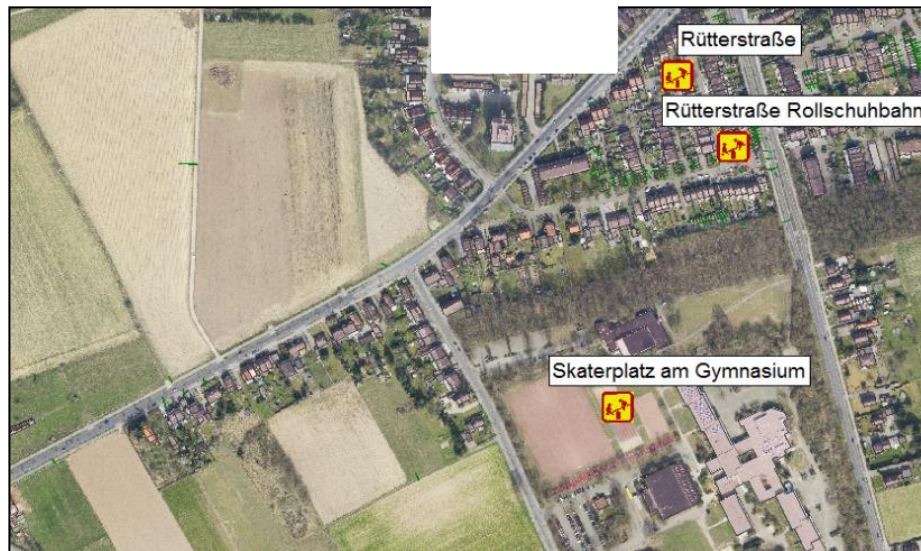
**AK: Einstimmig empfohlen.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Friedrichsfeld–Mitte Teil 5



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Rütterstraße	537,00	B
Bolzplatz Parkschule (Anteil)	180,00	
Bolzplatz Wilhelmstraße (Anteil)	381,40	
Rollschuhbahn Rütterstraße	331,00	
Skaterplatz Am Gymnasium (Anteil)	113,00	
gesamt	1542,40	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Friedrichsfeld-Mitte Teil 5

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 5	659	11,84	39,76	1.581,60	1542,40	-39,20	-2,48

### Ergebnis:

Die Spielfächensituation scheint auf den ersten Blick ausgewogen zu sein. Rein rechnerisch besteht lediglich eine Unterdeckung von 39,20 qm. Allerdings stellt die Spielfläche „Rollschuhbahn Rütterstraße“ aufgrund ihrer speziellen Funktion ein überregionales Angebot dar, weshalb diese Fläche normalerweise, wie die Bolzplätze oder Skaterplätze auf die anderen Bereiche des Bezirkes angerechnet werden müsste. Würde man demzufolge diesen Flächenanteil in Abzug bringen, entstünde eine Unterversorgung von insgesamt 225,6 qm.

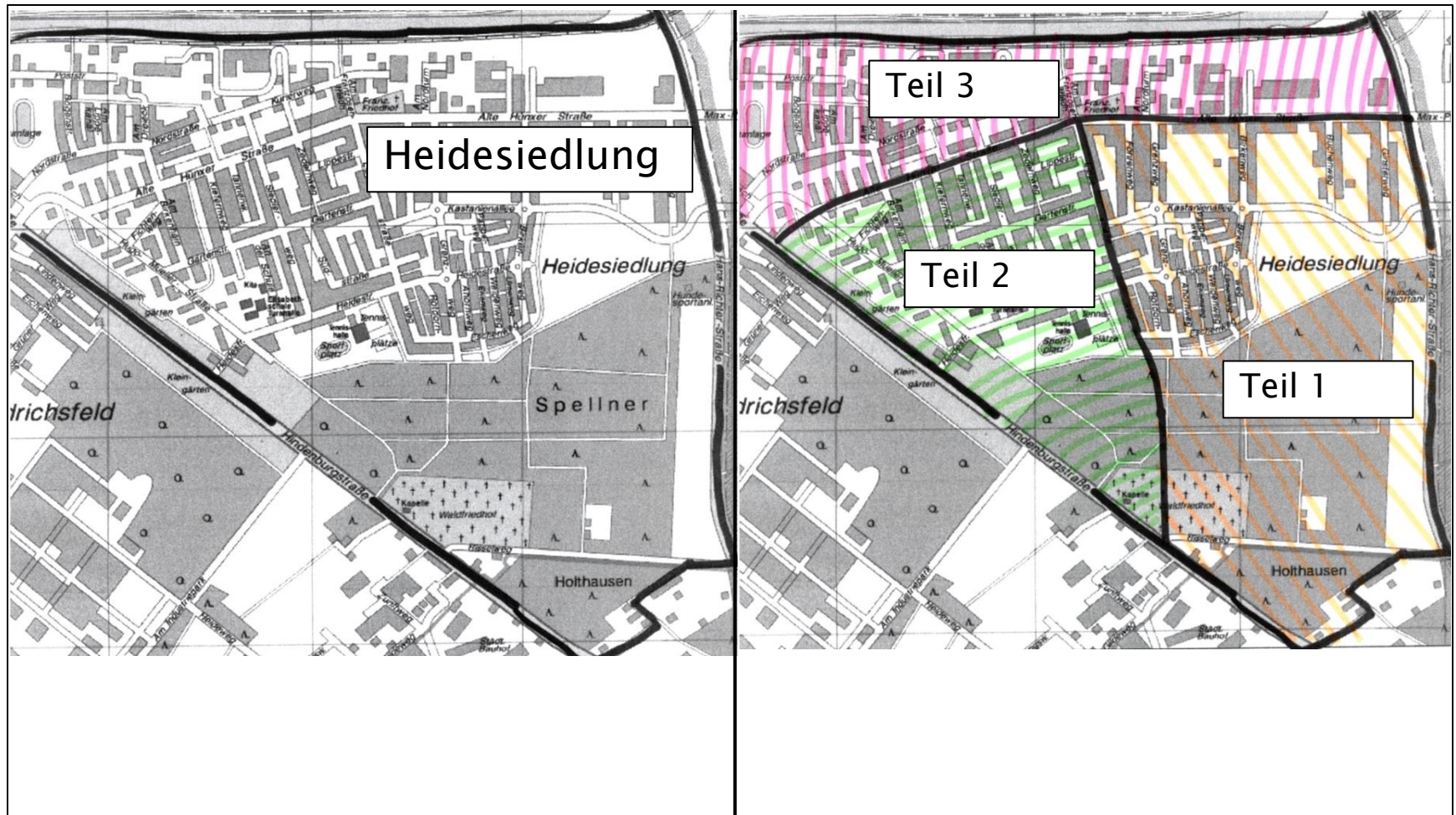
### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Da die Spielfläche „Rollschuhbahn Rütterstraße“ entgegen der Einschätzung der Verwaltung, nach Angaben der Anwohnerschaft weiterhin gut frequentiert wird, soll die Spielfläche als solche, unter bestimmten Voraussetzungen zunächst erhalten bleiben.

**AK Empfehlung:** Erhalt der Spielfläche „Rollschuhbahn Rütterstraße“ unter dem Vorbehalt, dass die Fläche weiterhin zweckbestimmt und intensiv von Kindern genutzt wird und eine angemessene Pflege im Rahmen einer Patenschaft garantiert werden kann. Die Entscheidung steht jedoch unter dem Vorbehalt, dass eine erneute Prüfung einer möglichen Flächenaufgabe erfolgen wird, sofern diese einen Zustand erreicht, der unter verkehrssicherungsrelevanten Aspekten eine kostenintensive Sanierung erforderlich macht. Gleichwohl soll geprüft werden, inwiefern durch eine qualitative Aufwertung der Spielfläche „Am Gymnasium“ ein möglicher Spielraum geschaffen werden könnte.



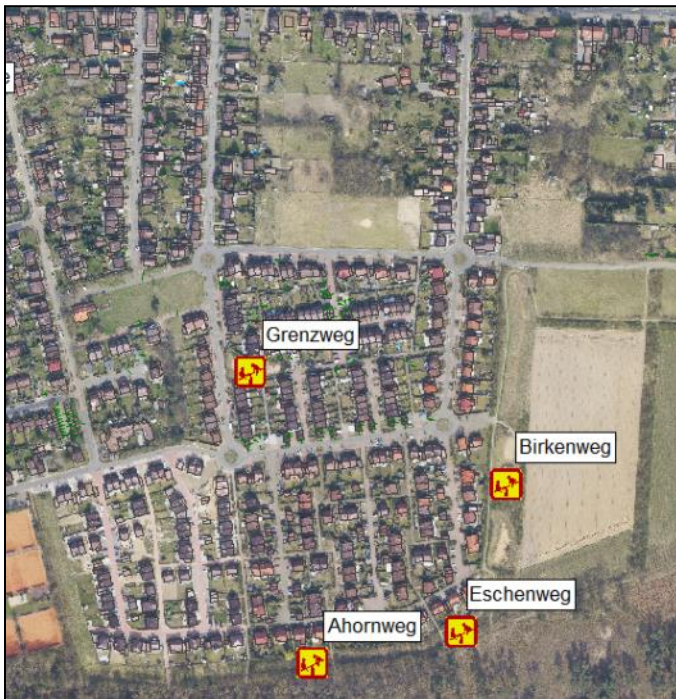
# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Heidesiedlung Teil 1



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Birkenweg	1940,00	A
Eschenweg	325,00	C
Ahornweg	302,00	C
Grenzweg	1243,00	B
Bolzplatz Nordstraße (Anteil)	556,70	
gesamt	4366,70	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Heidesiedlung Teil 1

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 1	1656	16,18	19,82	3.974,40	4366,70	392,30	9,87

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes verfügt über mehr städt. Spielflächen (+ 392,30 qm) als tatsächlich benötigt werden.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Mit Blick auf die derzeitige Verteilung der städt. Spielflächen wäre die Aufgabe der Spielfläche „Ahornweg“ (302 qm) und die Reduzierung der Spielfläche „Birkenweg“ auf 1.850,00 qm denkbar.

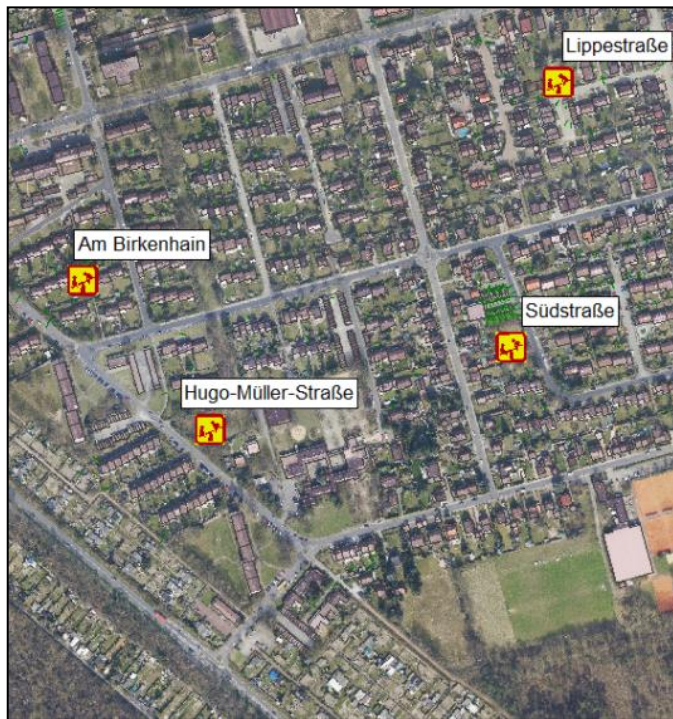
**AK Empfehlung:** Alle Spielflächen sollen aufgrund des geplanten Neubaugebietes „Sportplatz Heidestraße“ vorerst nicht verändert werden, da derzeit nicht abschätzbar ist, inwieweit sich dieses Vorhaben auf den weiteren Spielflächenbedarf auswirken wird.





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Heidesiedlung Teil 2



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Lippestraße	634,00	B
Am Birkenhain	343,00	C
Hugo-Mueller-Straße	2738,00	A
Südstraße	2415,00	A
Bolzplatz Nordstraße (Anteil)	556,70	
gesamt	6686,70	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Heidesiedlung Teil 2

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 2	1639	15,44	30,81	3.933,60	6686,70	2753,10	69,99

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes verfügt über weitaus mehr städt. Spielflächen (+ 2.753,10 qm) als tatsächlich benötigt werden.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Bezugnehmend auf die Verteilung der städt. Spielflächen in diesem Teil des Bezirkes wäre die Aufgabe der Spielfläche „Am Birkenhain“ (343 qm) sowie die Reduzierung der Spielfläche „Hugo-Müller-Str.“ auf 330 qm insgesamt denkbar.

**AK: Einstimmig empfohlen.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Heidesiedlung Teil 3



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Am Tannenbusch	4486,00	A
Bolzplatz Nordstraße (Anteil)	556,70	
gesamt	5042,70	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Heidesiedlung Teil 3

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner $\geq$ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 3	1501	15,46	28,71	3.602,40	5042,70	1440,30	39,98

### Ergebnis:

Auch dieser Teil des Bezirkes verfügt über weitaus mehr städt. Spielflächen (+ 1.440,30 qm) als tatsächlich benötigt werden.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Derzeit steht die Entscheidung über den Förderantrag zur Sanierung der Sportanlage „Am Tannenbusch“ noch aus. Die städt. Spielfläche ist u.a. Teil dieses Antrags. Derzeit ist nicht abzuschätzen, inwieweit sich dieses Vorhaben auf die städt. Spielfläche auswirken wird (z.B. Höhe der Flächenreduzierung).

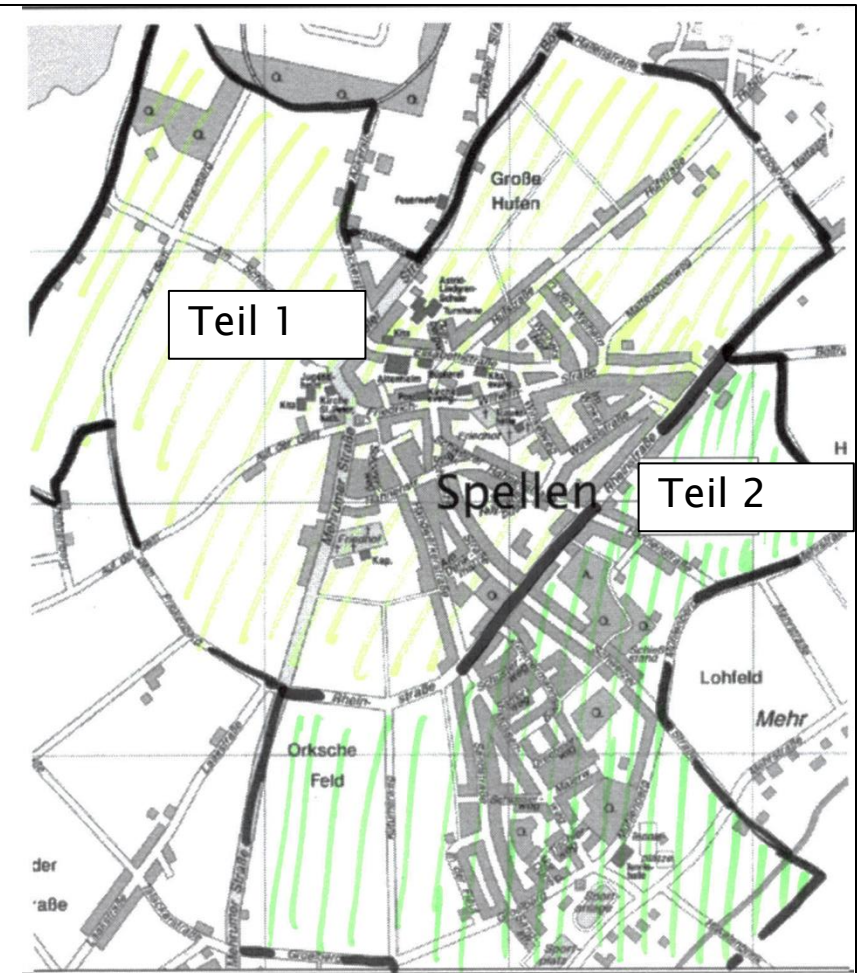
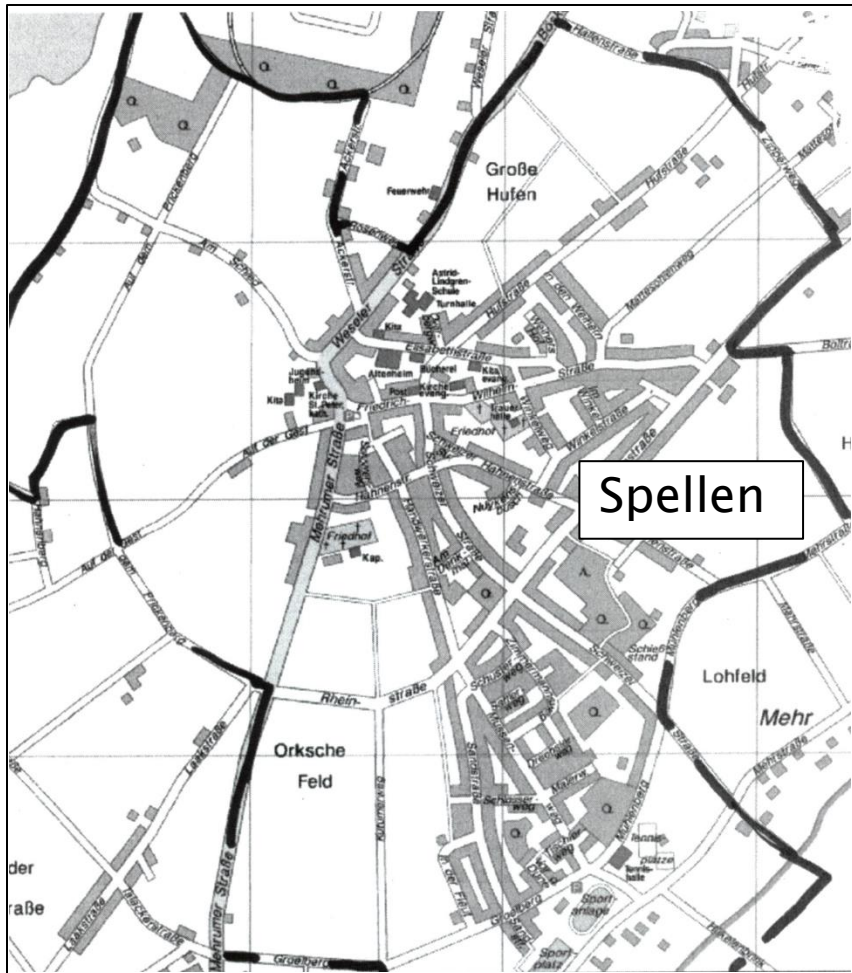
Demzufolge wäre eine vorzeitige Reduzierung der Spielfläche „Am Tannenbusch“ nicht ratsam.

**AK: Einstimmig empfohlen.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Spellen Teil 1



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Elisabethstraße	364,00	C
Schoetersweg	790,00	B
Rheinstraße (Anteil)	25,00	Jugendtreff
Handwerkerstraße	3590,00	A
Bolzplatz Mehrstraße (Anteil)	1203,00	
gesamt	5972,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Spellen Teil 1

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 1	2221	13,01	34,76	5.330,40	5972,00	641,60	12,04

### Ergebnis:

Insgesamt ist dieser Teil des Bezirkes überdurchschnittlich gut mit städt. Spielflächen ausgestattet. Es besteht ein Überschuss von insgesamt 641,60 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Im Zuge des eventuellen Neubaugebietes an der Handwerkerstr. wäre denkbar diesen Flächenüberschuss zu überplanen.

**AK Empfehlung:** Vorerst soll die weitere Bauphase an der Handwerkerstraße abgewartet werden, da derzeit nicht abschätzbar ist, inwieweit sich dieses Vorhaben auf den weiteren Spielflächenbedarf auswirken wird.



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Spellen Teil 2



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Zimmermannsweg	1840,00	A
Schusterweg	346,00	C
Rheinstraße (Anteil)	25,00	Jugendtreff
Vor der Düne	359,00	C
Bolzplatz Mehrstraße (Anteil)	1203,00	
gesamt	3773,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Spellen Teil 2

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugelände	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 2	1391	13,95	29,83	3.338,40	3773,00	434,60	13,02

### Ergebnis:

Auch in diesem Teil des Bezirkes werden derzeit mehr städt. Spielflächen vorgehalten als benötigt werden, insgesamt 434,60 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

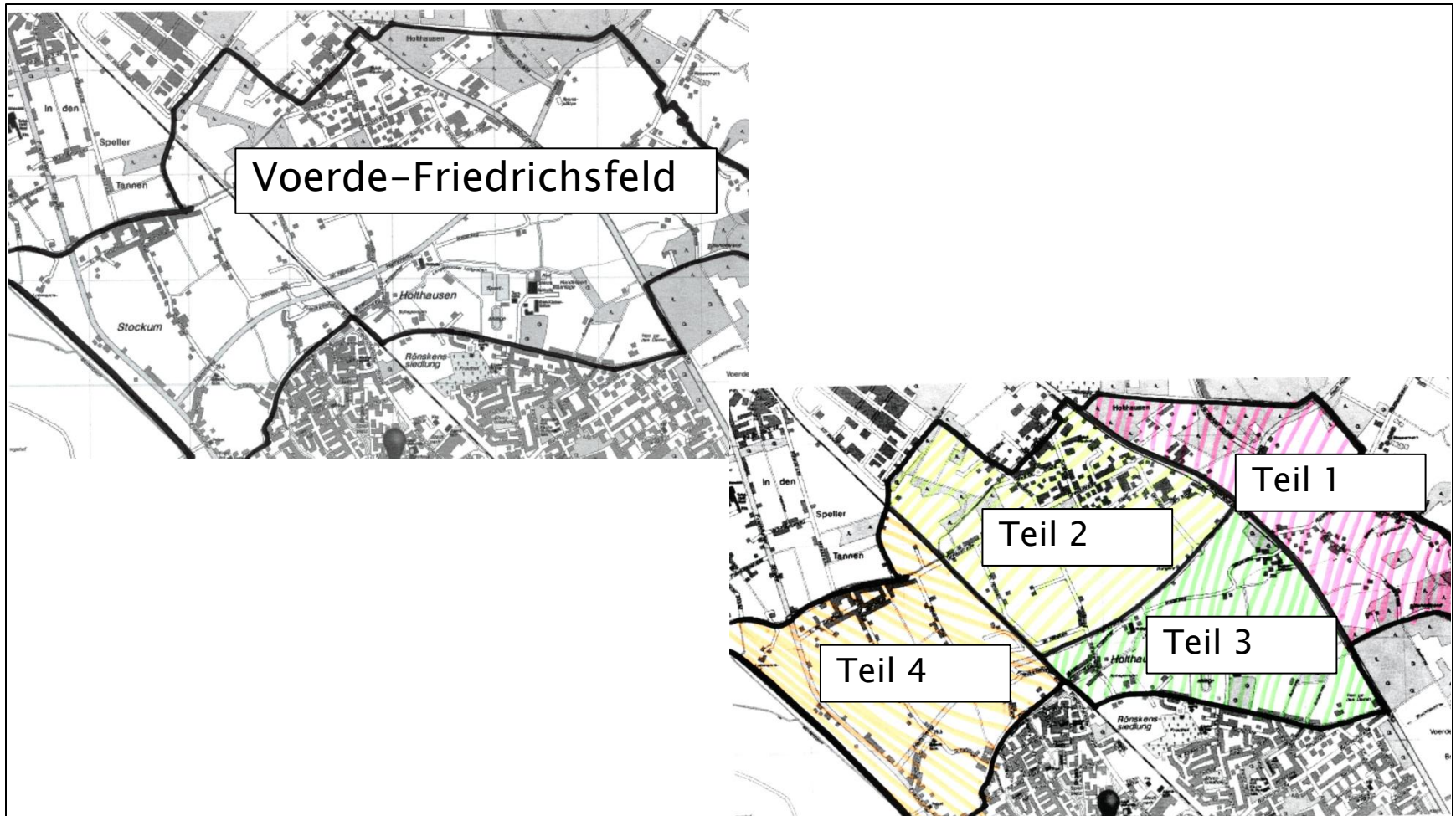
Aus oben genannten Grund wäre die Aufgabe der Spielfläche „Schusterweg“ (346 qm) denkbar. Damit bliebe die gleichmäßige Verteilung der städt. Spielflächen weiterhin erhalten.

**AK: Einstimmig empfohlen.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Voerde–Friedrichsfeld Teil 1



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Skaterplatz Stockumer Schule (Anteil)	222,50	
gesamt	222,50	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Voerde-Friedrichsfeld Teil 1

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 1	273	18,32	29,30	655,20	222,50	-432,70	-66,04

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes weist einen Fehlbetrag an städt. Spielflächen von insgesamt 432,70 qm auf.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Demzufolge ist die Spielfächensituation in diesem Teil des Bezirkes rein rechnerisch nicht ausgewogen. Jedoch sind in unmittelbarer Umgebung zu den Wohngrundstücken ausreichend Freiflächen vorhanden, die zum Spielen genutzt werden können. Zudem bietet die Siedlungsstruktur - keine homogene Wohnbebauung - keine Möglichkeit eine geeignete Spielfläche zu errichten.

**AK: Einstimmig empfohlen.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Voerde-Friedrichsfeld Teil 2



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Skaterplatz Stockumer Schule (Anteil)	222,50	
gesamt	222,50	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Voerde-Friedrichsfeld Teil 2

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 2	335	14,93	30,45	804,00	222,50	-581,50	-72,33

### Ergebnis:

Insgesamt hält dieser Teil des Bezirkes nicht ausreichend städt. Spielflächen vor. Es besteht eine Unterdeckung von 581,50 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Auch in diesem Teil des Bezirkes ist die Spielfächensituation rein rechnerisch nicht ausgewogen. Allerdings weist dieser Teil vorwiegend Landwirtschafts- und Industrieflächen auf, aber keinen erkennbaren Siedlungskern. Genügend Freiflächen ermöglichen den Kindern das ungehinderte Spielen, so dass kein weiterer Handlungsbedarf besteht.

**AK: Einstimmig empfohlen.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Voerde–Friedrichsfeld Teil 3



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Skaterplatz Stockumer Schule (Anteil)	222,50	
gesamt	222,50	



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Voerde-Friedrichsfeld Teil 3

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 3	112	11,61	24,11	268,80	222,50	-46,30	-17,22

### Ergebnis:

Die Spielfächensituation ist in diesem Teil des Bezirkes nahezu ausgeglichen. Insgesamt besteht ein minimaler Fehlbedarf von 46,30 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Rein rechnerisch besteht auch in diesem Teil des Bezirkes ein minimaler Fehlbedarf. Jedoch sind in unmittelbarer Umgebung zu den Wohngrundstücken ausreichend Freiflächen vorhanden, die zum Spielen genutzt werden können. Im Hinblick auf die zu erwartende demographische Entwicklung ist das rechnerische Defizit nicht als problematisch zu bewerten.

**AK: Einstimmig empfohlen.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Voerde-Friedrichsfeld Teil 4



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Skaterplatz Stockumer Schule (Anteil)	222,50	
gesamt	222,50	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Voerde-Friedrichsfeld Teil 4

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugelände	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 4	939	12,46	37,91	2.253,60	222,50	-2031,10	-90,13

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes ist derzeit nicht ausreichend mit städtischen Spielflächen ausgestattet. Die Unterdeckung liegt bei 2.031,10 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Um den Fehlbetrag von insgesamt 2.031,10 qm zu kompensieren, wären folgende Handlungsoptionen denkbar:

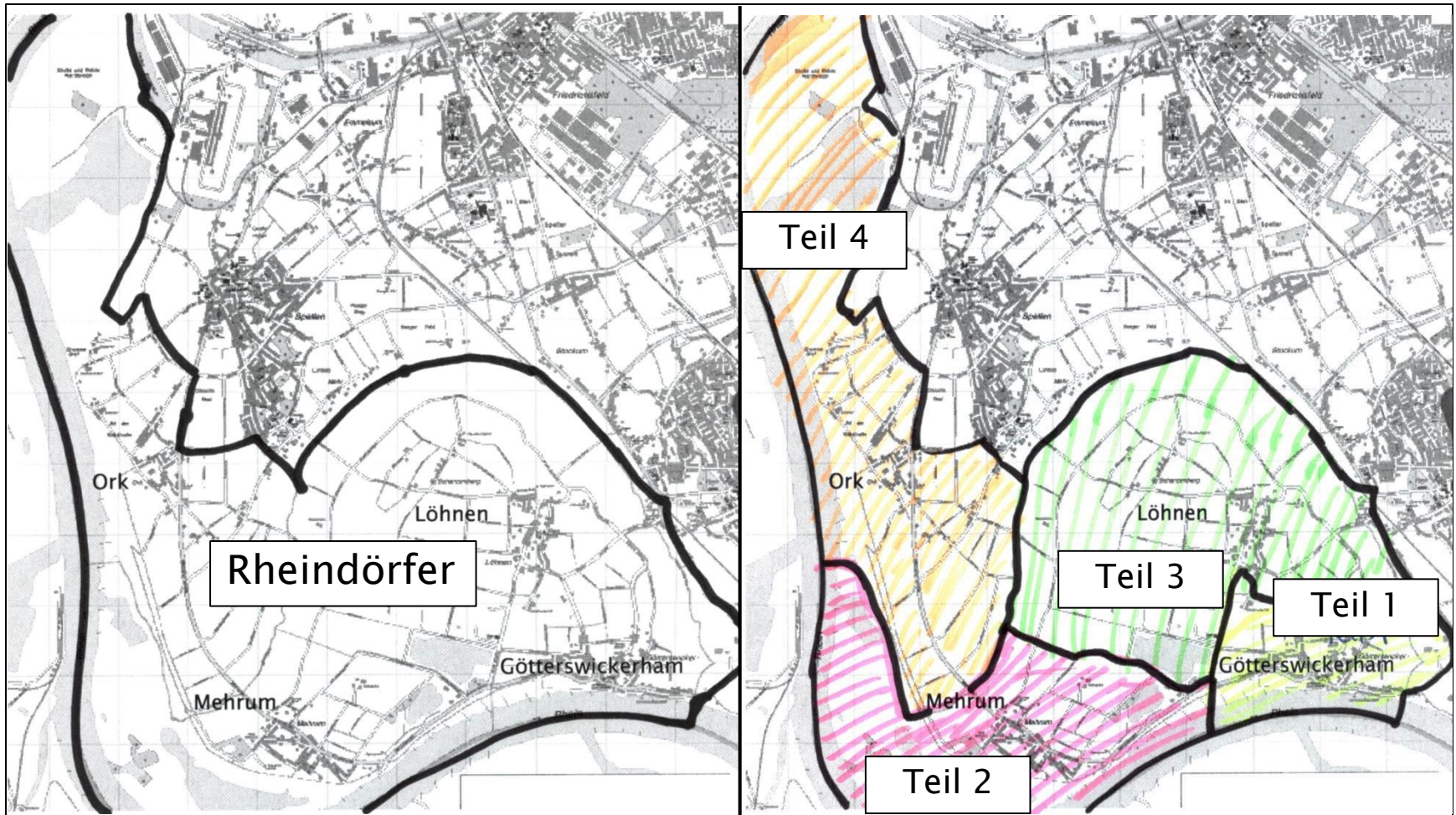
1. Nutzung der Grünfläche (Lage: Schafstege, hinter dem Skaterplatz der Stockumer Schule, Flächenanteil 3.027 qm)
2. Umgestaltung der jetzigen Beach-Volleyball-Fläche der Stockumer Schule zur Spielfläche und Verlagerung der Beach-Volleyball-Fläche auf die o.g. Grünfläche

Hinweis: Diese Optionen setzen jedoch die Zustimmung der Stockumer Schule voraus.

**AK Empfehlung: Um den o.g. Fehlbetrag zu kompensieren, empfiehlt der AK die Handlungsoption Nr. 2.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Rheindörfer Teil 1



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Bolzplatz Geestweg (Anteil)	306,25	
Unterer Hilding	2857,00	A
Rheinpromenade	1222,00	B
gesamt	4385,25	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Rheindörfer Teil 1

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 1	557	14,72	28,19	1.336,80	4385,25	3048,45	228,04

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes weist einen hohen Überschuss an städt. Spielflächen auf, insgesamt 3.048,45 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Rein rechnerisch besteht in diesem Teil des Bezirkes ein hoher Überhang an städt. Spielflächen. Jedoch weist dieser Bezirk mit der Spielfläche „Rheinpromenade“ zum einen eine überregional versorgende Spielfläche auf (diese Spielfläche wird auch von vielen Rheinbesuchern genutzt), zum anderen besitzt die Spielfläche „Unterer Hilding“ einen multifunktionalen Charakter, so wird sie z.B. auch vom ortsansässigen Schützenverein genutzt.

Demzufolge wäre die Aufgabe der Spielflächen „Rheinpromenade“ sowie die Reduzierung der Spielfläche „Unterer Hilding“ nicht ratsam. Ein weiterer Handlungsbedarf besteht nicht.

**AK Empfehlung:** Da die Spielfläche „Rheinpromenade“ eine überregional versorgende Funktion besitzt, soll diese nicht nur erhalten bleiben, sondern im Zuge der Deichsanierung deutlich aufgewertet werden. Bei der Spielfläche „Unterer Hilding“ soll die reine Spielfläche von derzeit 700 qm erhalten bleiben und die o.g. Multifunktionsfläche als Spielfläche aufgegeben werden und als sog. Grünfläche erhalten bleiben. Der restliche Überschuss von knapp 900 qm soll aufgrund der besonderen Situation (überregional versorgende Spielfläche „Rheinpromenade“) bestehen bleiben.



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Rheindörfer Teil 2



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Bolzplatz Geestweg (Anteil)	306,25	
Reshover Weg	147,00	C
gesamt	453,25	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Rheindorfer Teil 2

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 2	427	16,16	32,55	1.024,80	453,25	-571,55	-55,77

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes weist eine Unterdeckung Fehlbetrag von insgesamt 571,55 qm auf.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Rein rechnerisch besteht in diesem Teil des Bezirkes ein Fehlbetrag von 571,55 qm. Jedoch sind in unmittelbarer Umgebung zu den Wohngrundstücken ausreichend Freiflächen vorhanden, die zum Spielen genutzt werden können. Zudem ist das rechnerische Defizit aufgrund der voraussichtlichen demographischen Entwicklung nicht als problematisch zu bewerten. Insofern besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

**AK: Einstimmig empfohlen.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Rheindörfer Teil 3



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Bolzplatz Geestweg (Anteil)	306,25	
Krummackerweg	800,00	B
gesamt	1106,25	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Rheindörfer Teil 3

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 3	510	16,67	28,43	1.224,00	1106,25	-117,75	-9,62

### Ergebnis:

Insgesamt ergibt sich für diesen Teil des Bezirkes eine geringe Unterdeckung von insgesamt 117,75 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Da in unmittelbarer Umgebung genügend Freiflächen zum Spielen von Kindern und Jugendlichen vorhanden sind und voraussichtlich kein weiteres Bevölkerungswachstum zu erwarten ist, besteht vorerst kein weiterer Handlungsbedarf.

**AK: Einstimmig empfohlen.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Rheindörfer Teil 4



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Bolzplatz Geestweg (Anteil)	306,25	
gesamt	306,25	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Rheindörfer Teil 4

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 4	497	17,10	28,97	1.192,80	306,25	-886,55	-74,33

### Ergebnis:

Die Spielfächensituation in diesem Teil des Bezirkes ist derzeit nicht ausgewogen. Insgesamt besteht eine Unterdeckung von 886,55 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

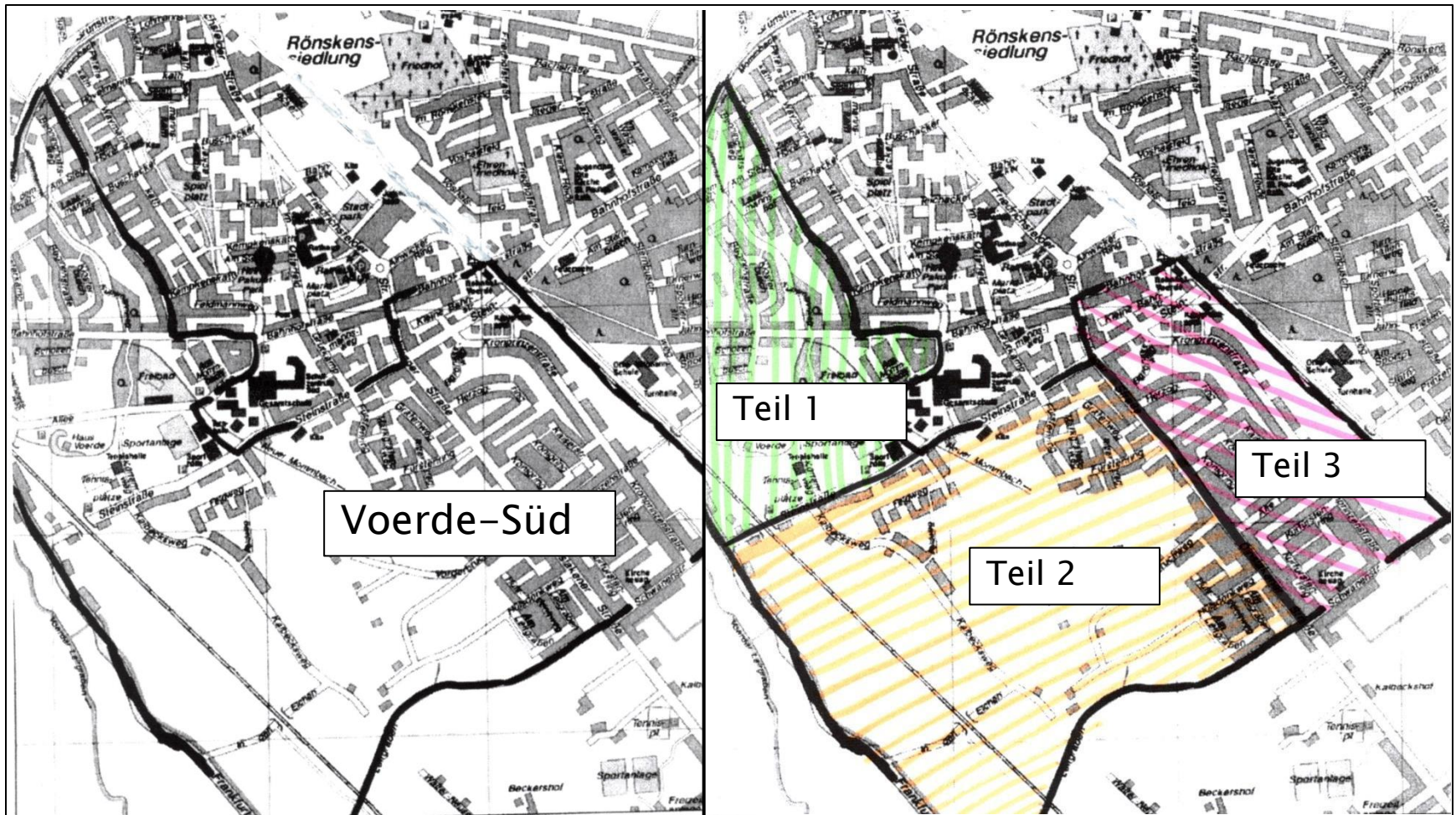
Da jedoch in unmittelbarer Umgebung genügend Grünflächen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stehen und ein weiteres Bevölkerungswachstum vorerst nicht zu erwarten ist, besteht in dieser Fortschreibungsperiode kein weiterer Handlungsbedarf.

**AK: Einstimmig empfohlen.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Voerde-Süd Teil 1



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Am Steg	970,00	B
Bolzplatz Fürstenring (Anteil)	510,00	
gesamt	1480,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Voerde-Süd Teil 1

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 1	1379	15,66	30,89	3.309,60	1480,00	-1829,60	-55,28

### Ergebnis:

Die Spielfächensituation in diesem Teil des Bezirkes ist derzeit nicht ausgewogen. Es besteht insgesamt eine Unterdeckung von 1.829,60 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Ein Teil des Fehlbetrages von insgesamt 1.829,60 qm könnte durch die Errichtung einer neuen Spielfläche in der Nähe vom Haus Voerde – in Anlehnung an die Spielfläche „Rheinpromenade“ mit einer überregional versorgenden Funktion – kompensiert werden. Dadurch könnte auch zugleich der Fehlbetrag in Teil II (Darstellung folgt) aufgefangen werden. Da die Spielfläche „Am Steg“ (970 qm) keine optimale Lage für Spielflächen aufweist und als solche bisher auch nicht eingerichtet war, könnte diese Fläche aufgegeben werden. Als Ausgleich könnte die im unmittelbar angrenzenden Bezirk Voerde-Mitte gelegene Spielfläche „Seemannskath“ dienen, die sich u.a. durch ihre gute Lage (sichere Überquerung der Straßen für Kinder und Jugendliche) und eine hohe Frequentierung auszeichnet. Damit könnte zugleich auch der hohe Überschuss an städt. Spielflächen im Bezirk Voerde-Mitte etwas abgemildert werden.

**AK: Einstimmig empfohlen.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Voerde-Süd Teil 2



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Feldweg	464,00	B
Markgrafenweg	1015,00	B
Am Leitgraben	618,00	B
Bolzplatz Fürstenring (Anteil)	510,00	
gesamt	2607,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Voerde-Süd Teil 2

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner $\geq$ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 2	1585	14,32	28,64	3.804,00	2607,00	-1197,00	-31,47

### Ergebnis:

In diesem Teil des Bezirkes besteht, wie vorab bereits erwähnt, eine Unterdeckung von insgesamt 1.197 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Mit der Schaffung einer Spielfläche von ca. 1.700 qm (für Teil 1 500 qm und für Teil 2 rund 1.200 qm) in der Nähe vom Haus Voerde könnte die Versorgung mit städt. Spielflächen für beide Teile gewährleistet werden. Zusätzlich könnte dadurch die Attraktivität des Standortes „Haus Voerde“ gesteigert werden.

**AK: Einstimmig empfohlen.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Voerde-Süd Teil 3



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Baronessenweg	233,00	C
Königring-Nord	1118,00	B
Königring-Süd	998,00	B
Kurfürsterring	1386,00	B
Bolzplatz Fürstenring (Anteil)	510,00	
gesamt	4245,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Voerde-Süd Teil 3

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 3	1692	13,95	32,80	4.060,80	4245,00	184,20	4,54

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes weist einen leichten Überschuss an städt. Spielflächen von insgesamt 184,20 qm auf.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Mit Blick auf die Lage und Größe der städt. Spielflächen in diesem Teil wäre die Reduzierung der Spielfläche „Königring-Nord“ um 184,20 qm denkbar.

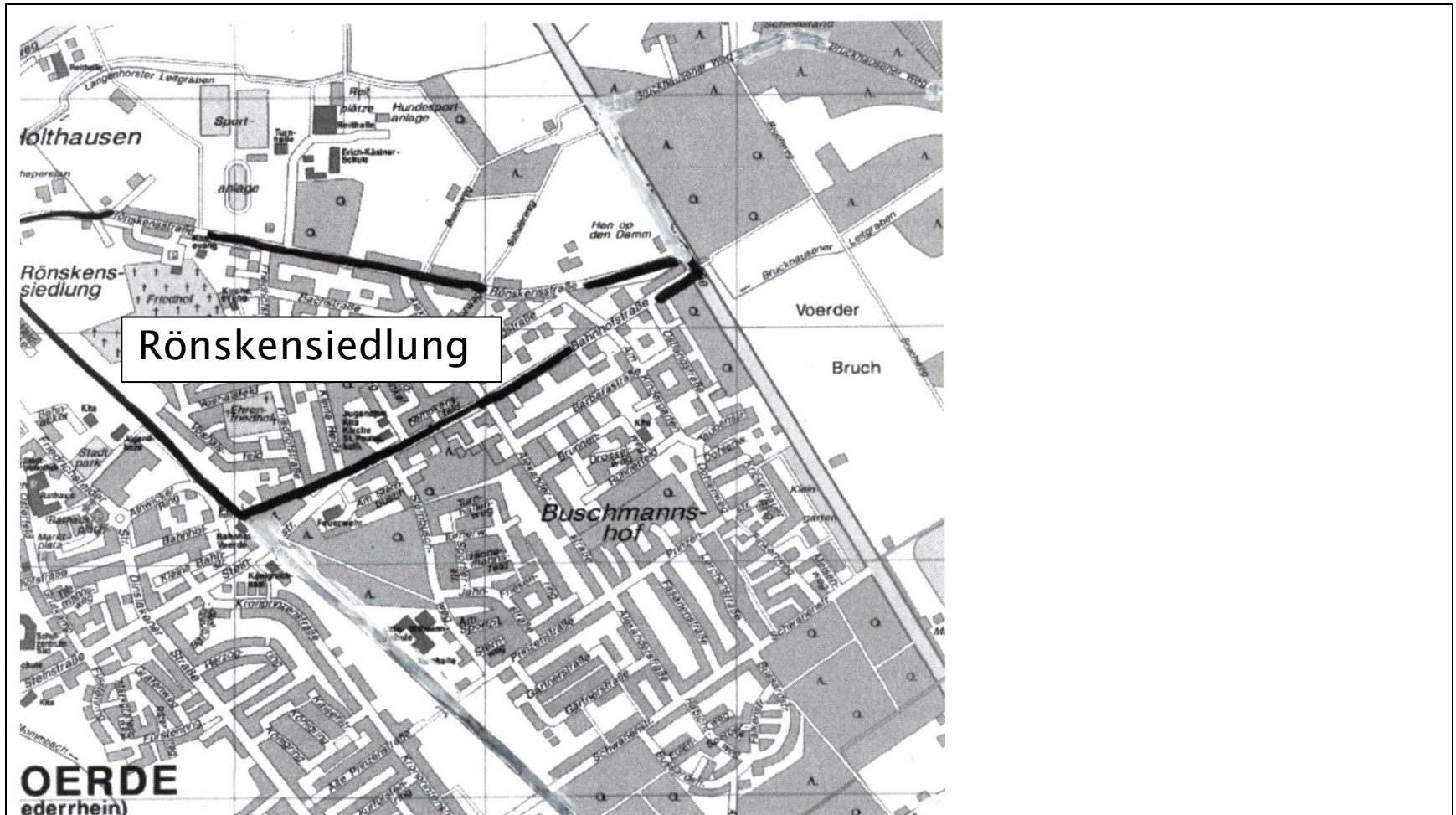
### **AK Empfehlung: Prüfung der nachfolgenden zwei Handlungsoptionen:**

- **Aufgabe der Spielfläche „Königring-Nord“ durch Nutzung einer anderweitigen städtischen Fläche in diesem Teilbereich**
- **Aufgabe der Spielfläche „Königring-Nord“ . Sofern keine anderen Flächen zur Verfügung gestellt werden können, sollen die vorhandenen Spielflächen so qualitativ hochwertig gestaltet werden, dass dadurch das rechnerische Spielflächendefizit kompensiert werden kann**

**Andernfalls: Erhaltung der derzeitigen Spielflächen als Reserveflächen bis zur nächsten Fortschreibungsperiode.**



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Rönkensiedlung



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Jägerstraße	498,00	B
Vosshalsfeld	1484,00	B
Im Rönkenfeld	791,00	B
gesamt	2773,00	



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Rönksiedlung

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Rönksiedlung	1414	12,38	35,61	3.393,60	2773,00	-620,60	-18,29

### Ergebnis:

Derzeit besteht im Bezirk Rönksiedlung eine Unterdeckung von insgesamt 620,60 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Um den Fehlbetrag von insgesamt 620,60 qm zu kompensieren, wären folgende Handlungsoptionen denkbar:

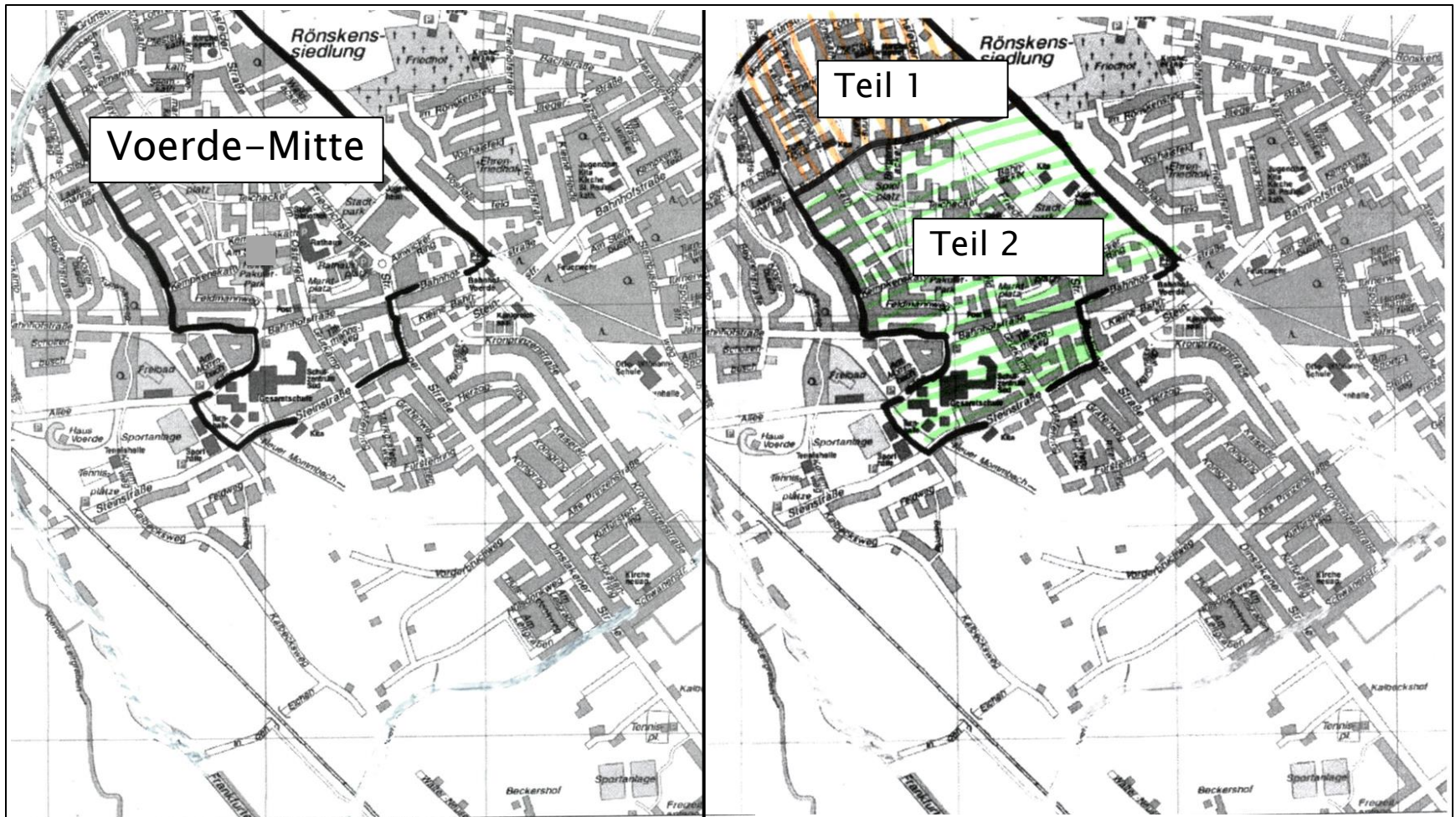
1. Nutzung der Waldfläche zur Schaffung eines „Waldspielplatzes“. Allerdings müsste an anderer Stelle im Stadtgebiet eine Ausgleichsfläche geschaffen werden
2. Umwandlung der öffentlichen Fläche an der Friedhofstraße (362 qm) zu einer Spielfläche und Berücksichtigung einer Spielfläche bei der Planung des Neubaugebietes an der Friedhofstraße

**AK Empfehlung: Prüfung der Anlage einer Spielfläche auf dem Sportgelände des TV Voerde.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Voerde–Mitte Teil 1



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Waymannskath	8671,00	A
Jugendheim Voerde	1256,00	B
Marktplatz Voerde	0,00	-
gesamt	9927,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Voerde–Mitte Teil 1

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 1	2965	19,61	24,27	7.116,00	9927,00	2811,00	39,50

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes weist eine große Überversorgung mit städt. Spielflächen, 2.811 qm, auf.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Die Spielfläche „Waymannskath“ umfasst mit einer Fläche von insgesamt 8.671 qm einen überaus großen Bereich, der sich aus mehreren sog. Spielbereichen sowie Grünflächen zusammensetzt und ein Teil des Grünzugs bildet, der sich insgesamt von der Grünstraße bis zum Rathausplatz bzw. bis zum Schulzentrum Süd erstreckt. Da insbesondere der Außenbereich der Spielfläche vorwiegend aus reinen Grünflächen besteht, könnten diese entsprechend um den o.g. Überschuss reduziert werden, ohne der starken Frequentierung dieser Spielfläche zu schaden.

**AK: Einstimmig empfohlen.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Voerde-Mitte Teil 2



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Lohmannskath	1713,00	A
Peterskath	298,00	C
Seemannskath	6254,00	A
gesamt	8265,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Voerde-Mitte Teil 2

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neu- baugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächen- bedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 2	1269	17,49	29,24	3.045,60	8265,00	5219,40	171,38

### Ergebnis:

In diesem Teil des Bezirkes besteht mit insgesamt 5.219,40 qm eine deutliche Überversorgung.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

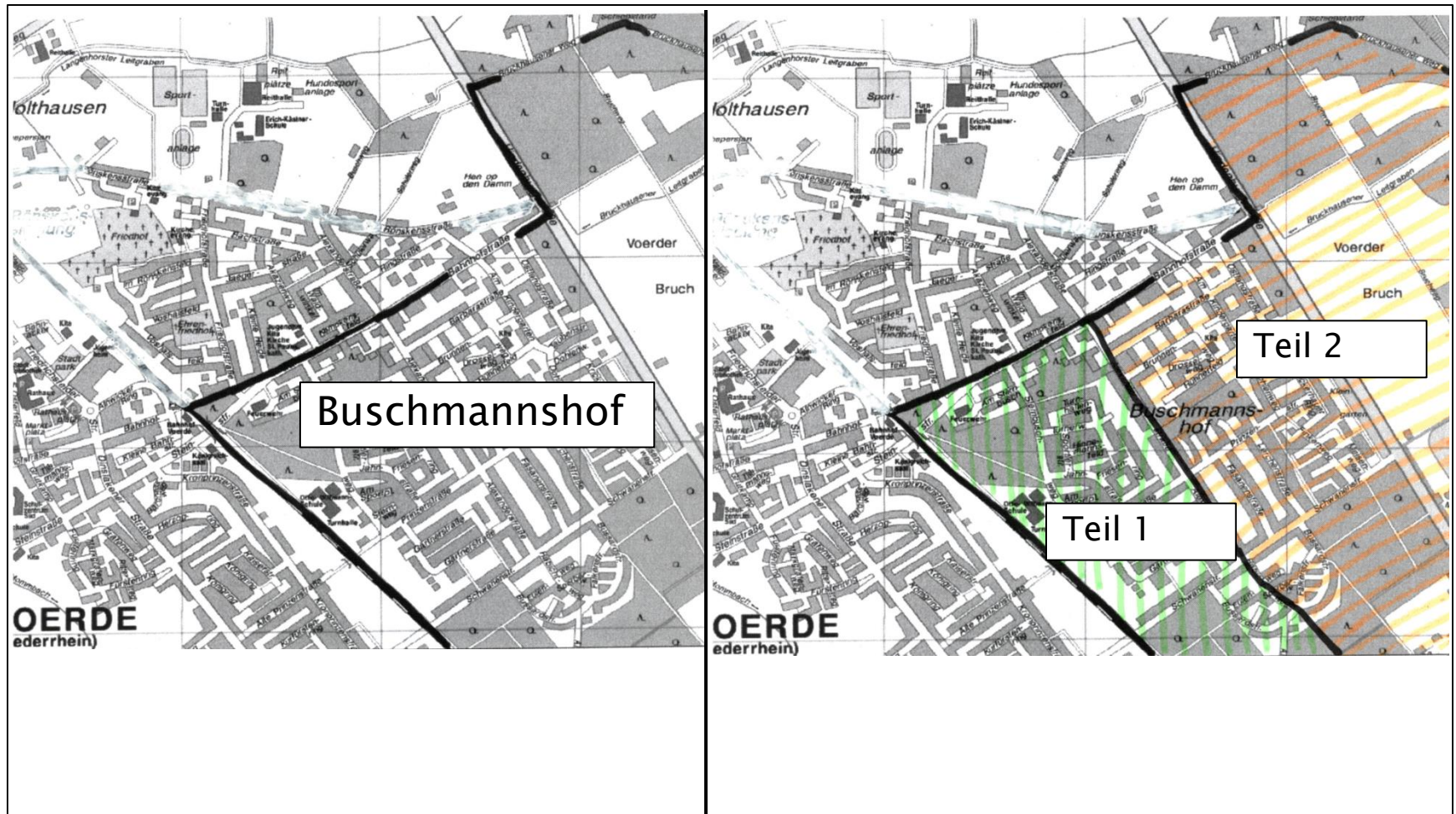
Die Spielfläche „Seemannskath“ umfasst ein großes Areal von insgesamt 6.254 qm und gehört, wie auch die Spielfläche „Waymannskath“ zu dem sog. Grünzug, der sich insgesamt von der Grünstraße bis zum Rathausplatz bzw. bis zum Schulzentrum Süd erstreckt. Anders als die Spielfläche „Waymannskath“ besitzt die Spielfläche „Seemannskath“ jedoch nur einen einzigen Spielbereich und besteht ansonsten vorwiegend aus Grünflächen mit einem breiten Wegenetz. Insofern könnten von dieser Fläche ohne Weiteres ca. 2.919,80 qm aufgegeben werden. Danach bestünde eine Restfläche von knapp 3.334 qm, die sowohl den umliegenden Bewohnern als auch den Bewohnern des Bezirkes Voerde-Süd (Teil 1) zur Versorgung mit Spielflächen dienen könnte. Hierzu müsste lediglich die derzeitige „reine“ Spielfläche entsprechend vergrößert und qualitativ aufgewertet werden.

**AK: Einstimmig empfohlen. Zusätzliche Empfehlung des AK`s: Aufgabe der Spielfläche „Peterskath“ (298 qm), da diese aufgrund ihrer Beschaffenheit und Lage vordergründig nicht mehr als Spielfläche geeignet ist und deshalb auch seit längerer Zeit nicht mehr als Spielfläche genutzt wird. Die Reduzierung der Spielfläche „Seemannskath“ würde sich um diesen Flächenanteil entsprechend verringern. Darüber hinaus soll bei fortwährender Entwicklung in der nächsten Fortschreibungsperiode die Spielfläche „Lohmannskath“ im Hinblick auf Vermarktungsmöglichkeiten überprüft werden.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Buschmannshof Teil 1



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Turnhallenweg	613,00	B
Jahnstraße	1548,00	A
Friesenring	1443,00	B
Gärtnerstraße	498,00	B
Bussardstraße	1067,00	B
Bolzplatz Bussardstraße (Anteil)	696,00	
gesamt	5865,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Buschmannshof Teil 1

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 1	1386	14,21	33,15	3.326,40	5865,00	2538,60	76,32

### Ergebnis:

Dieser Teil des Bezirkes weist mit insgesamt 2.538,60 qm einen deutlichen Überschuss auf.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Mit Blick auf die Lage und Größe der einzelnen Spielflächen wird empfohlen, die Spielfläche „Jahnstraße“ (1.548 qm) aufzugeben sowie die Spielfläche „Bussardstraße“ auf insgesamt 600 qm zu reduzieren. Aufgrund der geplanten Bautätigkeiten an der Pestalozzischule und eines daraus zu erwartenden Bevölkerungszuwachses wird von weiteren Reduzierungen sowie von einer Aufgabe von Spielflächen in dieser Fortschreibungsperiode abgesehen.

**AK: Einstimmig empfohlen. Zudem empfiehlt der AK die Spielfläche „Friesenring“, die bisher als solche nicht eingerichtet war, in dieser Fortschreibungsperiode vorerst nicht zu bestücken, da derzeit kein entsprechender Bedarf erkennbar ist.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Buschmannshof Teil 2



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Ostlandstraße	1449,00	B
Am Kindergarten	2600,00	A
Drosselweg	238,00	C
Hühnerfeld	1265,00	B
Finkenweg	3020,00	A
Sperberweg	546,00	B
Bolzplatz Bussardstraße (Anteil)	696,00	
gesamt	9814,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Buschmannshof Teil 2

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner $\geq$ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 2	3247	17,86	23,04	7.792,80	9814,00	2021,20	25,94

### Ergebnis:

Auch in diesem Teil des Bezirkes besteht ein hoher Überschuss von insgesamt 2.021,20 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

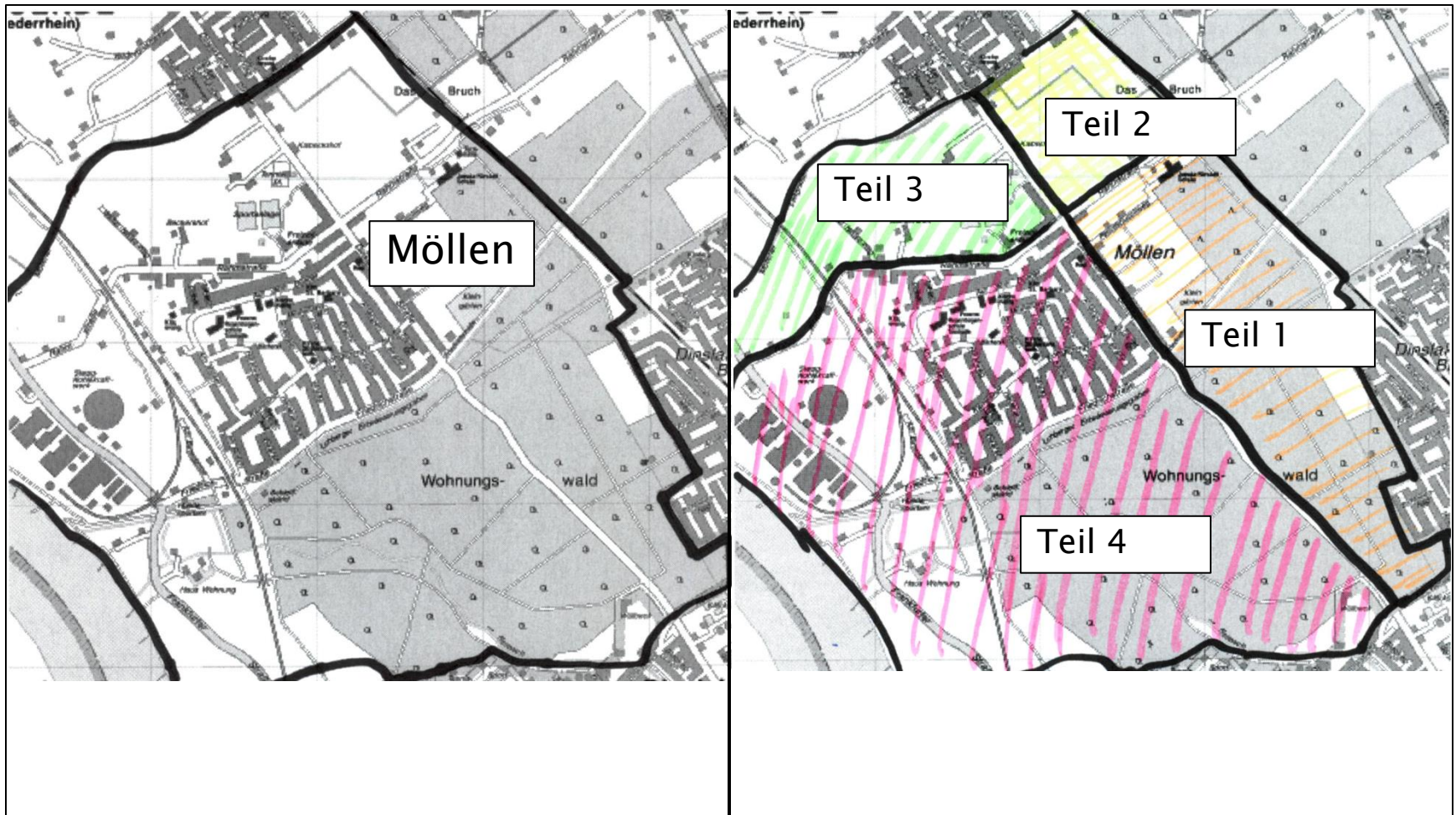
Mit den Spielflächen „Ostlandstraße“ und der Spielfläche „Am Kindergarten“ existieren zwei großflächige Spielplätze in unmittelbarer Nähe zueinander. Insofern wäre die Aufgabe der Spielfläche „Ostlandstraße“ (1.449 qm) sowie die Reduzierung der Fläche „Am Kindergarten“ auf 2.100 qm denkbar. Danach stünde im Wohnumfeld auch weiterhin ein großer Spielplatz der Kategorie A zur Verfügung. Die gleichmäßige Verteilung der Spielflächen in diesem Teil bliebe dadurch erhalten.

**AK Empfehlung: Aufgabe der Spielfläche „Ostlandstraße“ und Reduzierung bzw. Aufforstung der Spielfläche „Finkenweg“ um 500 qm sowie qualitative Aufwertung der Spielfläche „Am Kindergarten“, um dem näheren Wohnumfeld, insbesondere aufgrund der soziale sBelastungsfaktoren, gerecht zu werden.**





# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Möllen Teil 1



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Bolzplatz Rahmstraße (Anteil)	625,00	
gesamt	625,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Möllen Teil 1

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 1	172	12,21	38,95	412,80	625,00	212,20	51,41

### Ergebnis:

In diesem Teil des Bezirkes besteht mit 212,80 qm ein leichter Überschuss.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Da es sich bei der angerechneten Spielfläche um eine Bolzfläche an der Rahmstraße handelt, die den gesamten Bezirk versorgt, wäre eine Reduzierung dieser Fläche nicht ratsam. Ein weiterer Handlungsbedarf besteht nicht.

**AK Empfehlung:** Aufgabe der Bolzfläche „Rahmstraße“, da diese seit längerer Zeit nicht mehr bespielt wird. Für die dadurch entstandene rein rechnerische Unterdeckung von 412,80 qm besteht aufgrund der ausreichenden Freiflächen in der unmittelbaren Umgebung und der nur punktuellen Wohnbesiedlung kein weiterer Handlungsbedarf.



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Möllen Teil 2



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Bolzplatz Rahmstraße (Anteil)	625,00	
gesamt	625,00	



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Möllen Teil 2

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 2	54	14,81	18,52	129,60	625,00	495,40	382,25

### Ergebnis:

In diesem Teil des Bezirkes besteht eine Überversorgung von insgesamt 495,40 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Auch in diesem Teil wird von einer Reduzierung der Spielfläche aus vorangegangenen Grund abgesehen. Es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

**AK Empfehlung:** Durch die Aufgabe der Bolzfläche „Rahmstraße“ besteht eine rein rechnerische Unterdeckung von 129,60 qm. Jedoch besteht aufgrund der ausreichenden Freiflächen in der unmittelbaren Umgebung und der nur punktuellen Wohnbesiedlung kein weiterer Handlungsbedarf.



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Möllen Teil 3



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Bolzplatz Rahmstraße (Anteil)	625,00	
gesamt	625,00	

# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Möllen Teil 3

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neu- baugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächen- bedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 3	237	15,19	29,96	568,80	625,00	56,20	9,88

### Ergebnis:

Die Spielfächensituation ist in diesem Teil des Bezirkes nahezu ausgeglichen.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Auch in diesem Teil besteht aus vorangegangenen Grund kein weiterer Handlungsbedarf.

**AK Empfehlung:** Durch die Aufgabe der Bolzfläche „Rahmstraße“ besteht eine rein rechnerische Unterdeckung von 568,80 qm. Jedoch besteht aufgrund der ausreichenden Freiflächen in der unmittelbaren Umgebung und der nur punktuellen Wohnbesiedlung kein weiterer Handlungsbedarf.



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Darstellung der städt. Spielflächen im Bezirk Möllen Teil 4



Spielflächen Bezeichnung	Fläche in qm	Typ
Bolzplatz Rahmstraße (Anteil)	625,00	
Auf dem Bündler	4812,00	A
Marktplatz Möllen	800,00	B
gesamt	6237,00	



# 1. Sozial- und lebensraumbezogene Versorgungssituation mit städt. Spielflächen innerhalb der Kindergartenbezirke sowie Möglichkeiten der Gegensteuerung bei Über- bzw. Unterversorgung

## Einwohner und Spielflächenbedarf im Bezirk Möllen Teil 4

Sozial- und lebensraum	Einwohner (absolut) inkl. möglicher Neubaugebiete	Anteil Einwohner < 18 Jahre (in %)	Anteil Einwohner ≥ 60 Jahre (in %)	Flächenbedarf in qm	Vorhandene Spielfläche in qm	Differenz (Überschuss/ Unterdeckung) in qm	Quote (Überschuss/ Unterdeckung) in %
Teil 4	2454	14,06	26,77	5.889,60	6237,00	347,40	5,90

### Ergebnis:

In diesem Teil des Bezirkes gibt es einen Überschuss von insgesamt 347,40 qm.

### Möglichkeiten der Gegensteuerung:

Mit der Spielfläche „Auf dem Bündler“ (4.812 qm) existiert eine überaus großer Spielplatz in diesem Teil, der ohne Weiteres um 347,40 qm reduziert werden könnte.

**AK Empfehlung: Aufgabe der Bolzfläche „Rahmstraße“, da diese seit längerer Zeit nicht mehr bespielt wird. Die hierdurch entstandene leichte Unterdeckung von 277,60 qm soll durch spürbare Aufwertung der Spielfläche auf dem Marktplatz Möllen aufgefangen werden.**

